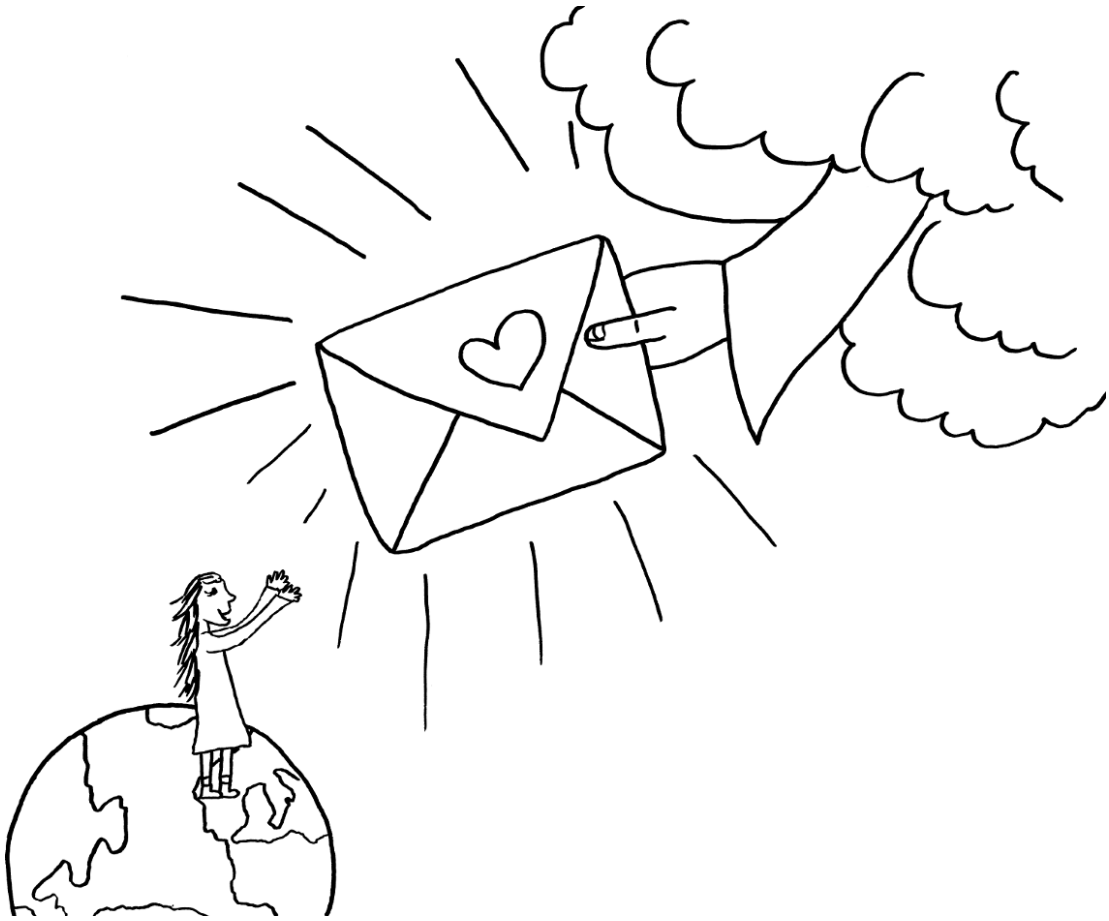
Botschaft Für Dich!

Die Beste Botschaft Der Welt In Deiner Eigenen Sprache



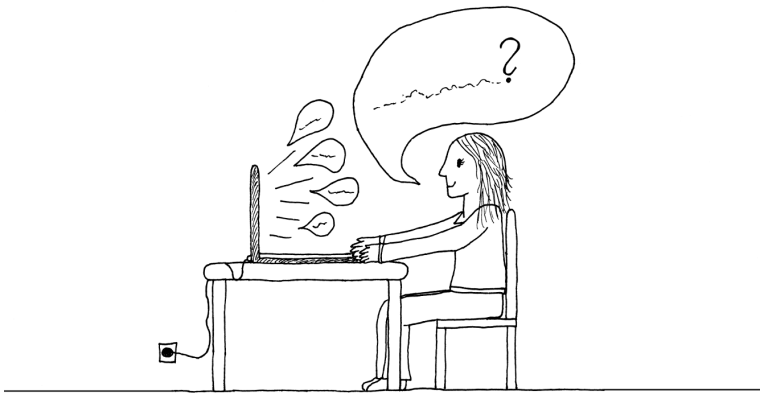
Teil 1 (von 2):

Die folgende Botschaft hat schon das Leben von Milliarden Menschen grundlegend verändert.
Auch Dein Leben kann sich für immer positiv verändern!

Nimm Dir diese Zeit, denn es lohnt sich.

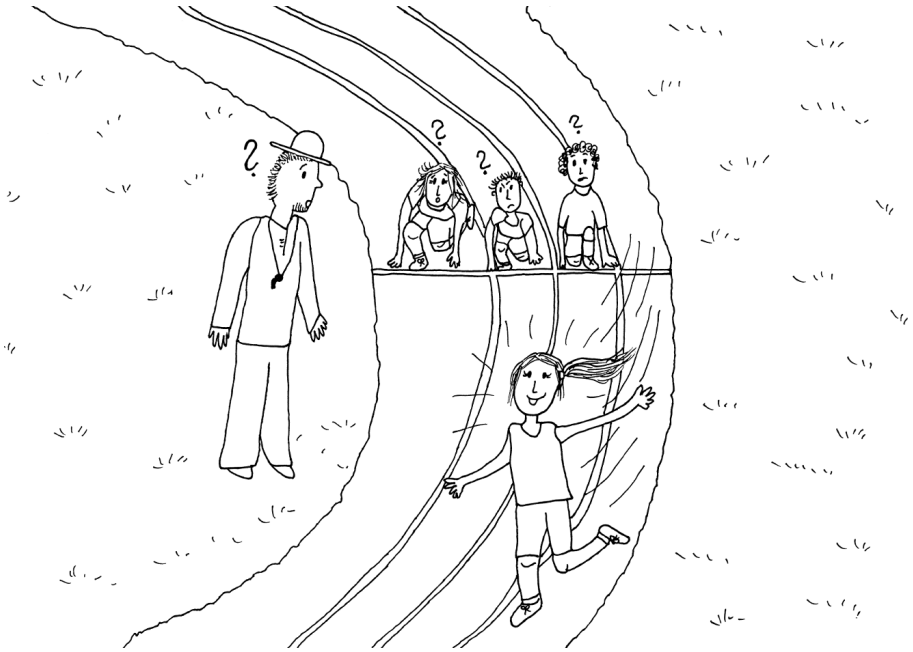
Wir machen KEINE Werbung für irgendeine Sekte.
Mit dieser Botschaft wollen wir Menschen helfen, ihr Leben (und das Leben ihrer Mitmenschen) neu auf die Person Jesus auszurichten.

Von www.message-for-you.net
(Dort auch in weiteren Sprachen erhältlich.)



Bei unserem Dienst im Internet schreiben mir viele Menschen. Und ich stelle ihnen dann oft die Frage: „Hast Du Jesus schon bewusst Dein Leben übergeben?“ Und viele sagen dann: „Ja natürlich, ich bete doch jeden Abend.“, „Ich bete immer vorm Schlafengehen.“, „Ich rede ganz oft mit Gott.“ Oder auch: „Ich glaube ja an Gott.“ Und sie sagen dann: „Ja, natürlich habe ich Jesus schon mein Leben übergeben.“

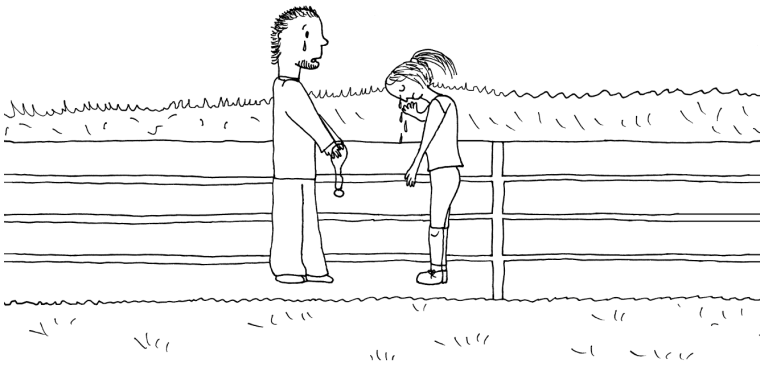
Es gibt ganz unterschiedliche Antworten. Manche sagen auch: "Ja, ich bin ja als Baby getauft...". Und manche sagen: "Ja, Jesus ist ein guter geistlicher Meister/ ein guter Mensch/ ein gutes Vorbild...". Es gibt also ganz unterschiedliche Antworten. Aber eines haben diese Menschen gemeinsam: Sie haben Jesus noch nicht bewusst ihr Leben übergeben. Sie glauben zwar irgendwie an Ihn und beten ab und zu mal, aber sie haben Ihm noch nicht ihr Leben übergeben.



Um das zu verstehen, möchte ich Dir das anhand von einem Marathon erklären. Die Läufer warten ja so lange, bis der Schiedsrichter das Startsignal gibt. Und dann rennen sie erst los. Und jetzt stell Dir vor, Du bist einer dieser Läufer. Und Du wartest nicht das Startsignal ab, sondern Du rennst einfach los...

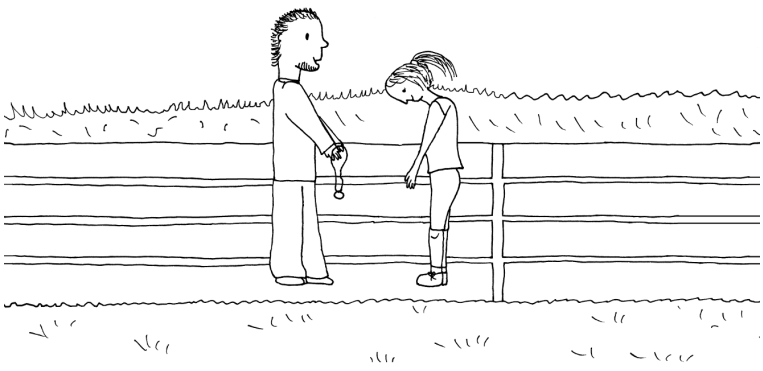
Und Du rennst und rennst und rennst... Und Du gibst Dir wirklich Mühe. Du setzt Deine gesamte Kraft ein! Und Du freust Dich schon, weil Du schon das Ziel siehst... Aber der Mann am Ziel sagt zu Dir: "Tut mir leid, ich kann Dir keine Siegermedaille überreichen." Und Du sagst: "Was?! Warum nicht? Ich bin doch gelaufen, so wie die anderen auch!" Und der Mann sagt zu Dir: "Ja, aber Du bist ohne Startsignal losgelaufen! Dein Rennen ist ungültig. Du hast es leider verloren."

Und genau so ist es auch mit dem Gläubigsein an Jesus ohne eine Lebensübergabe an Ihn. Es ist wie ein Marathon ohne Startschuss.



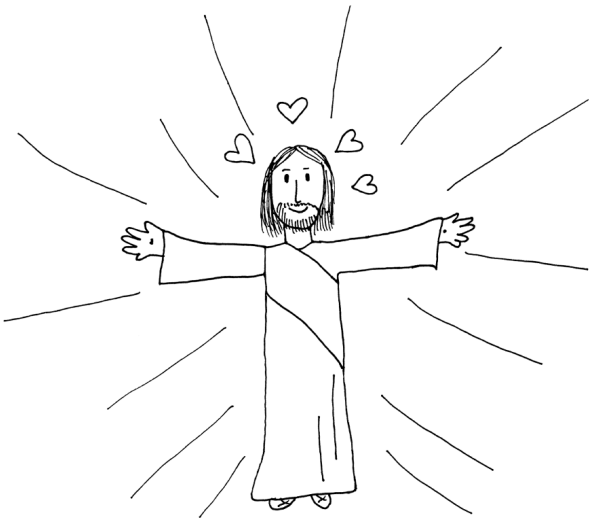
Aber Jesus möchte, dass Du siegreich ans Ziel kommst. Und zwar als ewiger Sieger und nicht als ewiger Verlierer. Er möchte, dass Du diese Siegermedaille auch wirklich empfängst. Dass Du für immer bei Ihm sein kannst! Und dazu gehört diese Lebensübergabe.

Und Du fragst Dich jetzt bestimmt, wie diese Lebensübergabe an Jesus genau aussieht. Und was das mit dem "Startsignal" bedeuten soll. Und dazu möchte ich Dir gerne erzählen, wer Jesus genau ist.

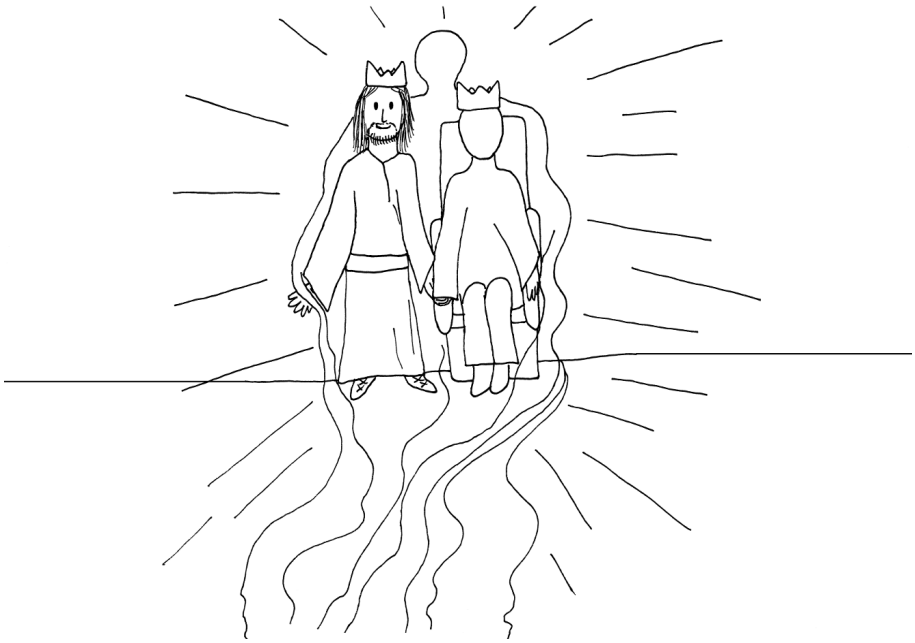


Wer ist Jesus für Dich persönlich?

Ist Er ein guter Mensch gewesen? Ein guter Lehrer?
- Wo es vielleicht interessant ist, die Bergpredigt zu hören... Ist Er einer von vielen geistlichen Meistern? Ist Er so in der Reihe von Buddha, Mohammed, usw. ... ? Ist Er für Dich ein Religionsstifter? Ich möchte Dir gerne erzählen, wer Jesus WIRKLICH ist.

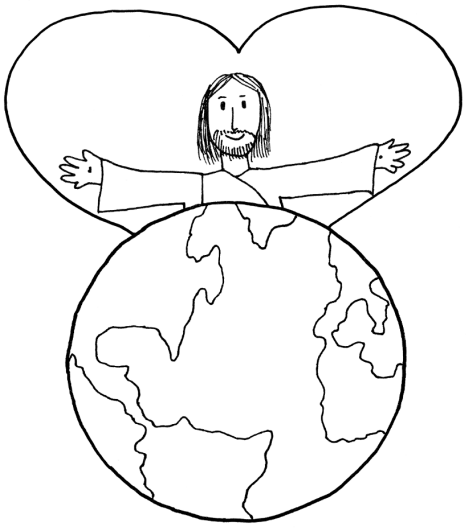


Wer ist Jesus?

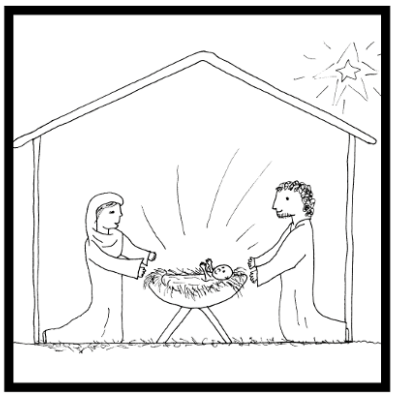
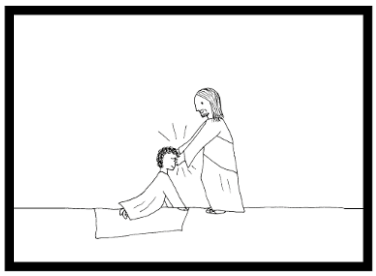
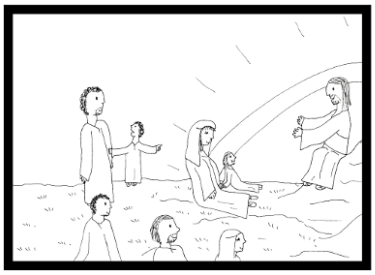
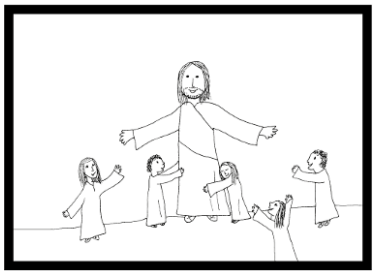
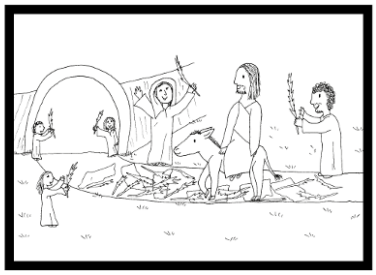


Der Vater im Himmel, Jesus und der Heilige Geist sind Gott. Es sind drei göttliche Personen, die zusammen die Dreieinigkeit bilden. Diese Einheit macht Gott aus. Jesus ist also ewig und allmächtig. Und Er ist Schöpfer.

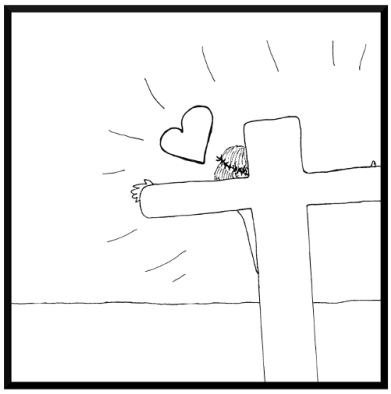
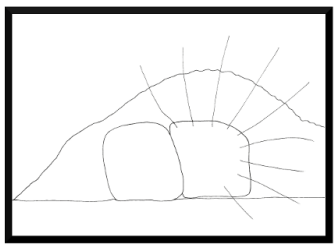
Doch Jesus kam freiwillig vor ca. 2000 Jahren als wahrer Mensch in diese Welt.



Er wurde durch den Heiligen Geist gezeugt und von einer Jungfrau geboren. Er lebte ein Menschenleben OHNE Fehler und in vollkommener, geistlicher Beziehung zum Vater. Er zeigte der Welt, wie Gott ist...

Dann starb Er freiwillig und stellvertretend für unsere Schuld und Fehler am Kreuz. Am dritten Tag stand Er aus dem Grab auf. Und später kehrte Er wieder zum Vater im Himmel zurück.

Ich erzähle Dir gleich mehr darüber, warum Jesus das getan hat – und was das für Dich bedeutet...

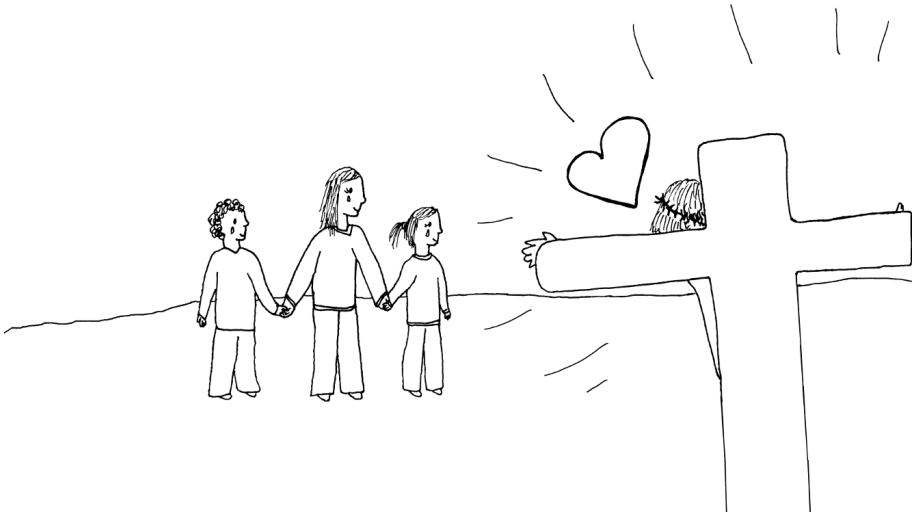
Jesus ist also als ein Mensch wie wir in diese Welt gekommen. Er hat so wie wir gelebt. Nur mit einem großen Unterschied: Er war völlig rein, voller Liebe und Wahrheit. Er hat nie gelogen, Er hat immer die Wahrheit gesprochen. Er hat sogar von sich gesagt, dass Er die Wahrheit in Person ist! Wer kann das von sich behaupten? Kannst Du sagen, Du bist die Wahrheit in Person? Oder die Liebe in Person? … Jesus hat das von sich behauptet! Und Er hat gesagt: "Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben!“

Und dann hat Er noch etwas sehr Entscheidendes gesagt:
"...Niemand kommt zum Vater als nur durch mich!" Und das ist so wichtig, genau darum geht es.

Also, Jesus ist derjenige, der Dich an die Hand nehmen und Dir sagen möchte: "Nimm mich an und ich führe Dich zum himmlischen Vater! Ich bringe Dich in den Himmel, in mein Reich!"

Das ist die Lebensübergabe - dass Du Ihm (z.B.) sagst: "Ja, das will ich! Ich will für immer bei Dir sein! Nicht nur hin und wieder im Alltag... nicht nur sonntags... für immer! Ich will, dass Du mein Lebensführer bist. Dass Du mein guter Hirte bist und ich Dein Schaf, das Dir nachfolgt. Das Deine Stimme hört, das wirklich voll und ganz mit Dir leben will!"

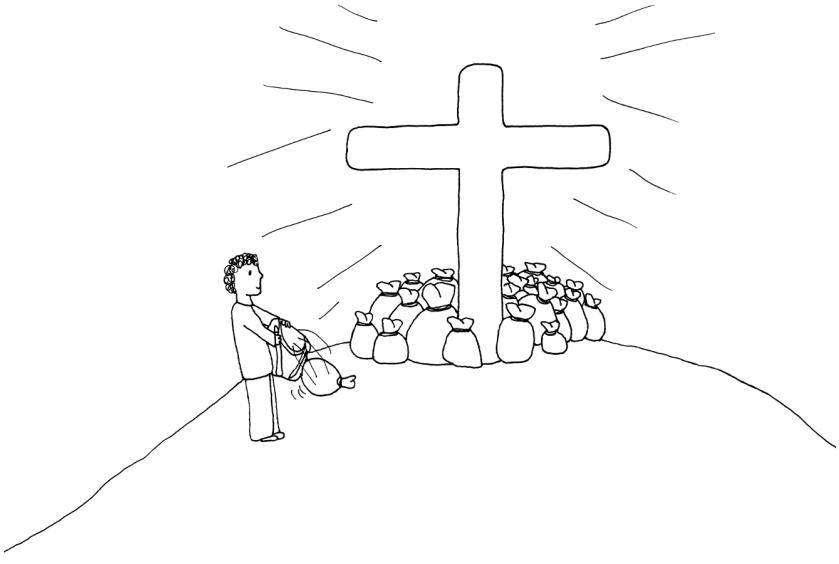
Diese Botschaft ist noch so viel tiefer... Und dazu möchte ich Dir zeigen, was Jesus FÜR DICH getan hat.



Dazu möchte ich Dir das Kreuz zeigen. Am Kreuz entscheidet sich alles. Vielleicht fragst Du: "Ist das nicht einfach nur ein grausamer Tod gewesen? Was hat das mit mir zu tun?"

Ich habe vorhin gesagt, dass Jesus voller Reinheit gelebt hat, voller Liebe. Wie KEIN anderer Mensch! Ohne Fehler, ohne Schuld. Aber Jesus ist nicht nur in diese Welt gekommen, um uns zu zeigen, wie wir leben sollen. Sondern auch, um am Kreuz für uns zu sterben.

Denn wir, Du und ich, wir alle, wir machen immer wieder mal Fehler. Wir sind nicht perfekt. Aber Jesus war als perfekter Mensch zu uns gekommen! Jesus ist perfekt! Aber unsere Fehler, unsere Schuld - wenn wir mal lügen, stehlen, böse Gedanken oder böse Worte haben,... all das trennt uns davon, mit Gott in Kontakt zu kommen. Es ist wie etwas, das sich zwischen uns geschoben hat. Und es ist immer mehr geworden...

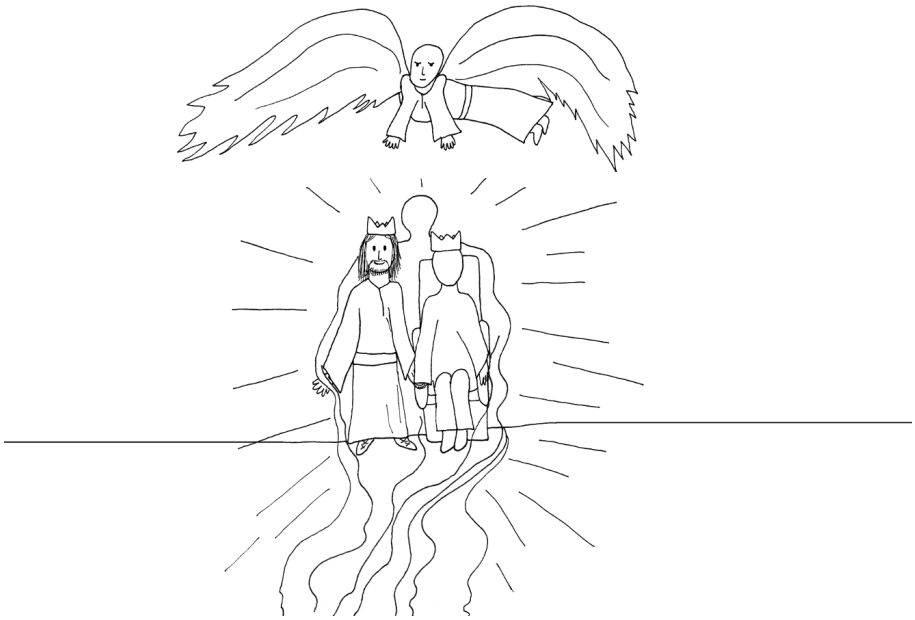


Und Jesus kann diesen Kontakt wieder herstellen! Er will Dich an die Hand nehmen und Dir sagen: "Komm, ich führe Dich wieder dahin zurück, wo Du wirklich hingehörst, in Dein himmlisches Zuhause!" Er will nicht, dass Du verloren gehst. Die Schuld, die wird Dich für immer von Gott trennen. Wenn Du sie nicht ans Kreuz bringst. Vielleicht glaubst Du: "Ich bin doch eigentlich ein guter Mensch..?! Ich hab doch keine Schuld?!" Dann überlege mal, wo Du gelogen hast... Wo Du nicht die Wahrheit gesagt hast.

Ich möchte Dir jetzt auch gerne erzählen, wie das Böse in diese Welt kam.

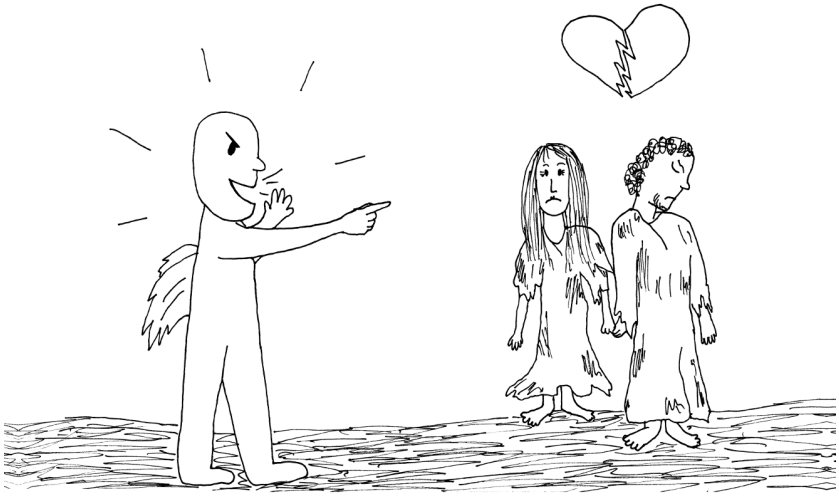
Wie kam die Schuld in die Welt?

Es gab im Himmel einen Engel, der sich über dem Thron Gottes befand. Der Engel war Satan.



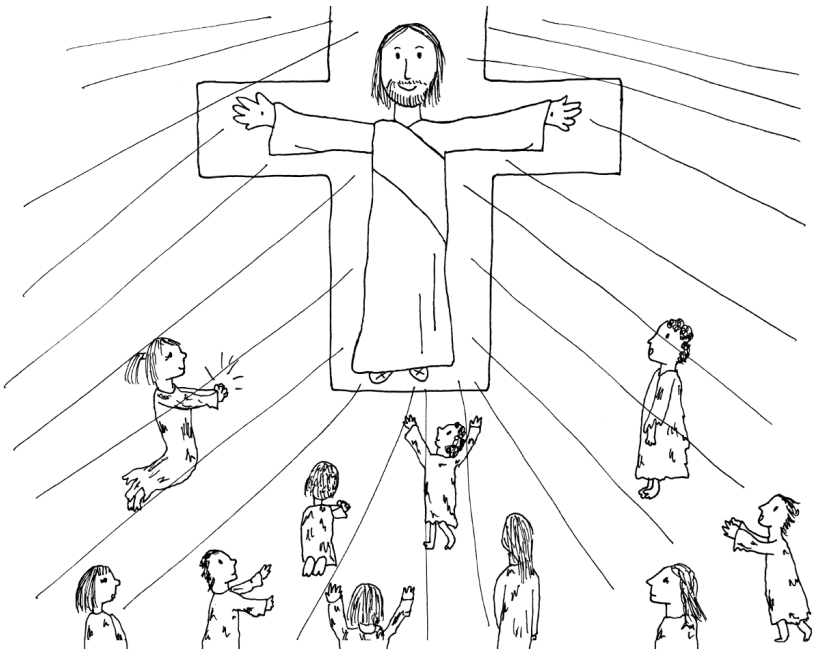
Aber Satan wurde stolz. Er hatte sich mit seinem freien Willen entschieden, gegen Gott zu rebellieren. Deshalb warf Gott den Satan aus dem Himmel.

Allerdings ist Gott selbst das Gute, außerhalb von Ihm gibt es nichts Gutes. So verlor Satan den Glanz, den er bei Gott hatte. Denn er hatte sich für das Böse entschieden.



Und so brachte Satan mit seinem Fall das Böse in die Welt. Er verführte auch die ersten Menschen, gegen Gott zu rebellieren. Sie kamen dadurch unter die Herrschaft Satans und unter die Kraft des Bösen... Satan selbst ist auf ewig verloren und er versucht Menschen von Gott fernzuhalten, so dass sie verloren bleiben und nicht gerettet werden.

Deshalb ist Jesus in diese Welt gekommen und Er sagt dadurch zu uns: "Ich will, dass Du wieder zu mir kommst, dass wir wieder eine tiefe Freundschaft haben können!" Und dann ist Er für Dich ans Kreuz gegangen: "Da am Kreuz, da nehme ich all diese Schuld auf mich!"



Und Er hat auch Deine seelischen Verletzungen getragen. Er hat all das gesehen und sagt Dir: "Ich will nicht, dass Du in ewiger Trauer bist! Ich will Dir meine Freude geben!" Er hat Deine Trauer auf sich genommen, Deine Schmerzen, Deine Einsamkeit. Er sieht das alles! Du bist Ihm nicht egal! Er ist dafür an das Kreuz gegangen. Und Er sagt Dir damit: "Schau, ich habe schon alles für Dich getan! Bitte nimm es an!" Und Er will Dir Seine Liebe geben. Er hat Seine Liebe am Kreuz gezeigt. Er sagt: "Schau, am Kreuz siehst Du, wie sehr ich DICH liebe!“

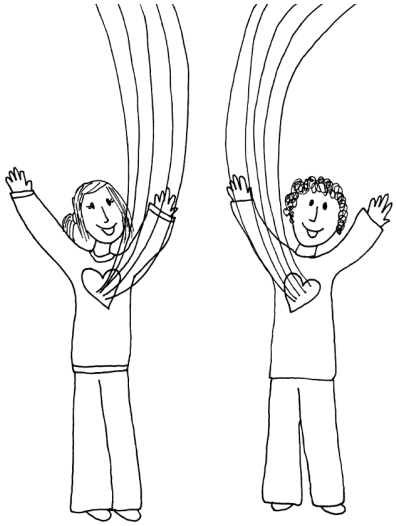
Das bedeutet: Wie entscheidest Du Dich?

Nimmst Du Gottes Geschenk an? Wenn Ja, dann wirst Du gerettet und zu einem Kind Gottes!

Lehnst Du Gottes Geschenk ab? Dann bleibst Du verloren. Das bedeutet auch später nach dem Tod eine ewige Trennung von Gott, in tiefer Finsternis.

Du kannst Gottes Geschenk JETZT für Dich annehmen! Oder Du kannst es in der Ecke stehen lassen und es vergessen...
Aber sei Dir bewusst, welche Folgen das hat.

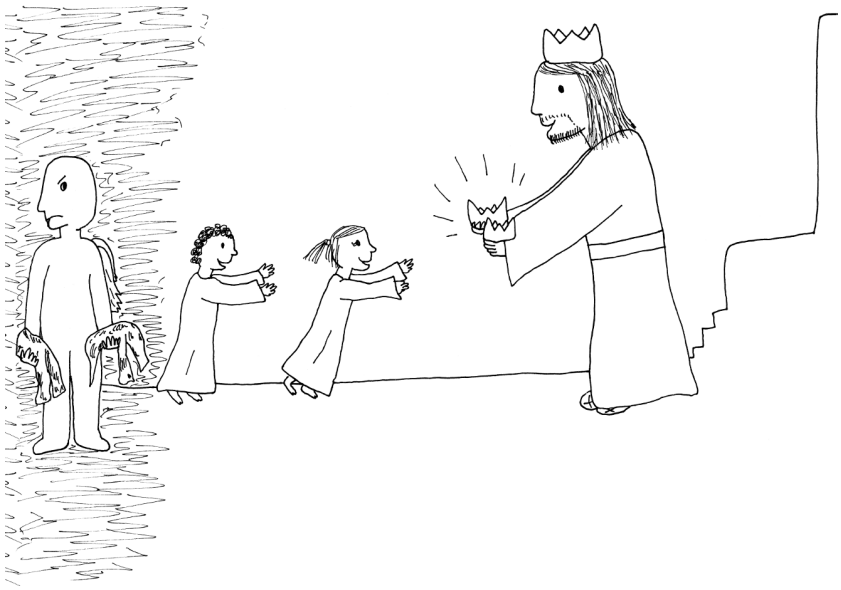
Gerade jetzt, heute, ist der Moment, wo Du sagen kannst: "Ja, Jesus, ich will Dir mein Leben übergeben!“

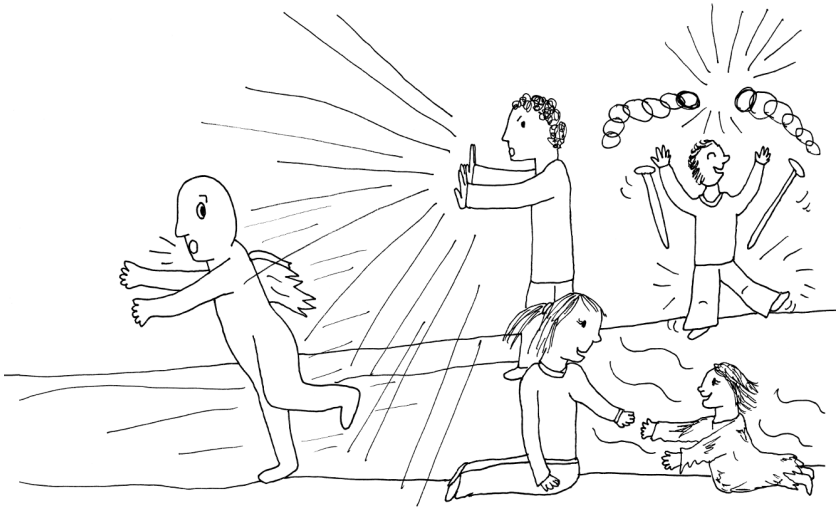


Was wird bei der Bekehrung zu Jesus passieren?

Im Moment Deiner Bekehrung zu Jesus wird der Heilige Geist in Dich kommen und in Dir bleiben.

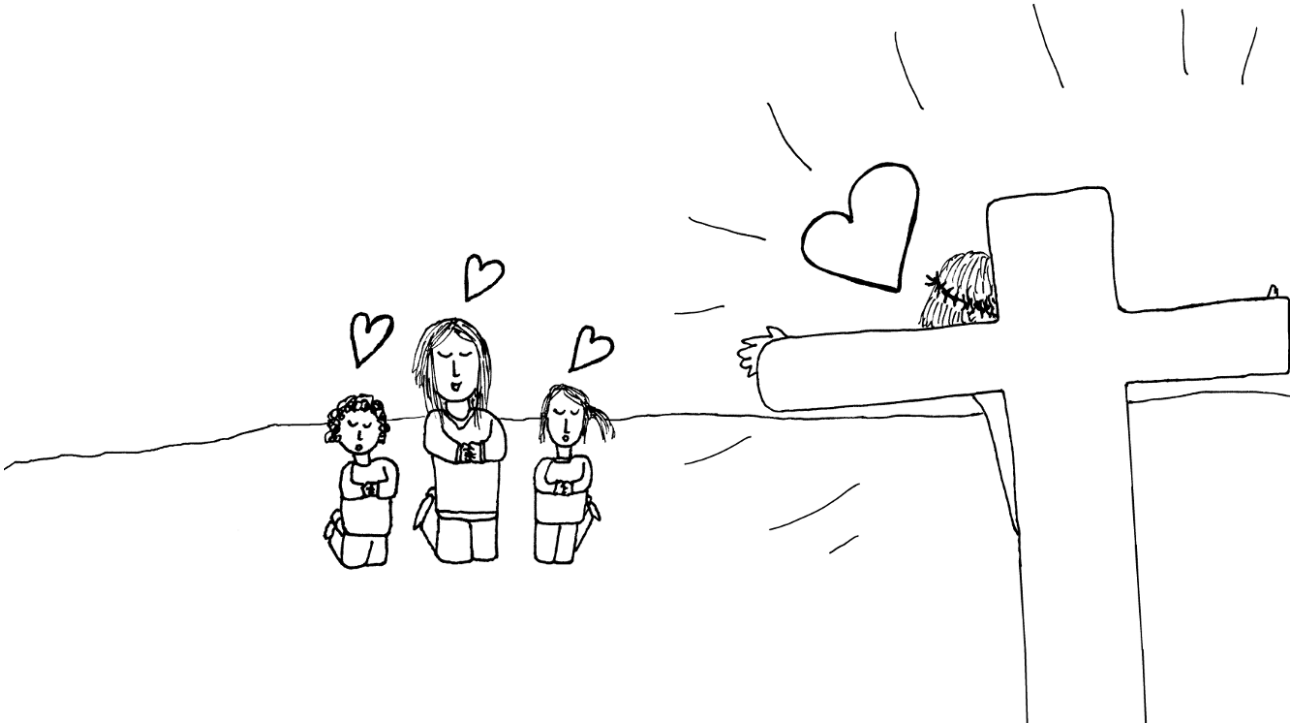
Durch Ihn wirst Du geistlich, im Innern, von Neuem geboren – und als ein Kind Gottes in die himmlische Familie hineingeboren! Dein sogenannter „alter Mensch“ stirbt dann geistlich gesehen mit Jesus am Kreuz und Du erhältst von Ihm ein neues Leben. Dadurch bekommst Du eine komplett neue Identität – vom Bettlerkind zum Königskind!





Als ein Kind Gottes kannst Du dann in der Kraft des Heiligen Geistes leben – und musst nicht mehr länger unter der Herrschaft des Bösen leben! (Dazu wirst Du noch immer einen freien Willen haben) Und Jesus gibt Dir dadurch auch Seine Macht, um Menschen aus der Hand Satans zu reißen!

Komm jetzt mit mir gemeinsam im Gebet ans Kreuz.



Ich fange an mit dem Gebet und spreche es Satz für Satz, so dass Du es (laut!) mitsprechen kannst.

Das folgende Gebet ist keine Formel, sondern ein Vorschlag. Du kannst Jesus auch mit Deinen selbst formulierten Worten in Dein Leben einladen. Das Wichtigste ist dabei Deine Entscheidung. Jesus sieht ja Dein Herz, Er weiß, wie Du es meinst. Bete trotzdem LAUT mit, nicht nur in Gedanken. Laut beten ist in diesem Fall ein Bekenntnis vor der physischen und geistlichen Welt.

"Lieber HERR JESUS,

ich will das jetzt ganz kindlich glauben, dass ich Dich kennenlernen kann. Dass Du für meine Schuld, für meine Schwächen bezahlt hast. Und deshalb gebe ich Dir jetzt alles hin, alles was mich belastet, alles was ich mit mir herumtrage. Ich gebe Dir alles hin, was ich bisher falsch gemacht habe.

(Nenne es Ihm alles ganz konkret und gib es Ihm hin! Sag Ihm: "Jesus, das und das war nicht richtig... Da habe ich gelogen..." etc.
Während Du Ihm alles hingibst, bedeckt Sein Blut alle Schuld. Sein Blut bedeckt Dich.)

Danke Jesus, dass Du mir jetzt vergeben hast! Danke, dass Du mich reingewaschen hast! Jesus, ich nehme Dich jetzt an als meinen Lebensführer! Als meinen Herrn! Als meinen Retter! Und ich bitte Dich: Komm in mein Leben! Und ich bitte Dich, gib mir Deinen Heiligen Geist! Erfülle mich mit Deinem Heiligen Geist! Danke, dass Du mich jetzt gerettet hast! Danke, dass ich jetzt Dein Kind geworden bin!

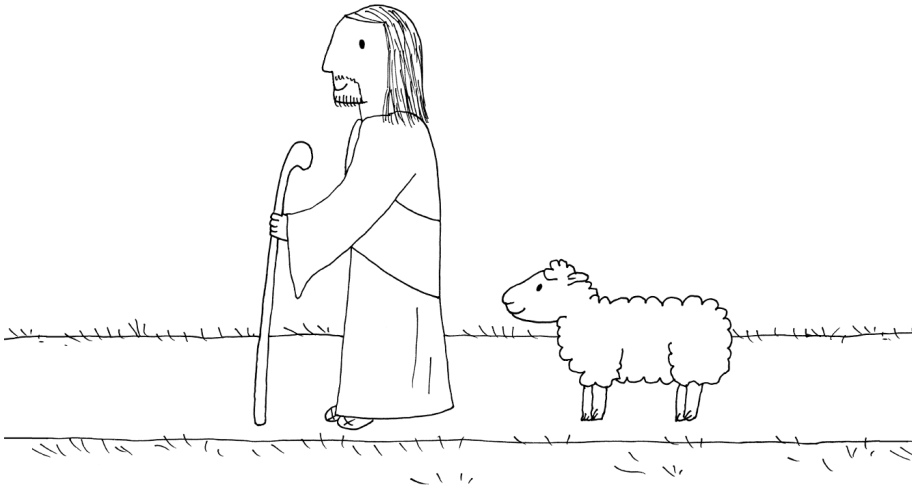
AMEN."

Wenn Du das gerade gebetet hast, dann möchte ich Dir gratulieren! Denn dann bist Du ein ewiger Sieger geworden. Dann hast Du das "Startsignal" abgewartet und Dich auf den Weg gemacht. Das "Rennen" ist jetzt gültig!

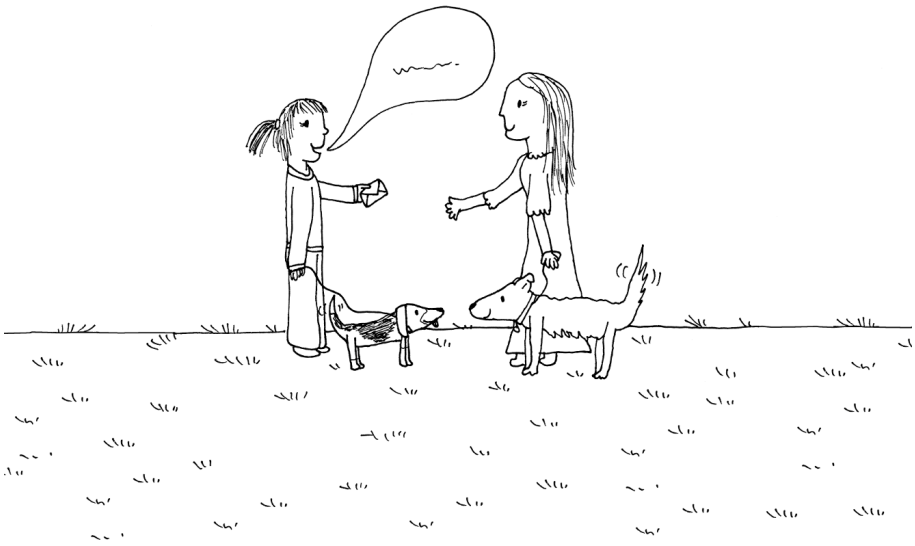
Und ich möchte Dir das zusprechen, aus Johannes 3,16: "So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass Er Seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an Ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das Ewige Leben hat."

Das heißt, Du gehst nicht verloren, wenn Du gerade jetzt Jesus Dein Leben übergeben hast! Jetzt ist es sicher, jetzt kannst Du "Heilsgewissheit" haben. "Heilsgewissheit" bedeutet, dass Du Dir 100% sicher bist, dass Du in den Himmel kommst. Und zwar nicht aus Leistung, sondern weil Du das angenommen hast, was Jesus für Dich am Kreuz getan hat! Dadurch bist Du jetzt gerettet. - Aus Gnade. Weil Du Sein Geschenk angenommen hast.

Aber jetzt geht es noch weiter. Denn jetzt hast Du Dich ja erst auf den Weg gemacht. Es geht jetzt um Nachfolge. Er ist der gute Hirte und Du folgst Ihm nach. Und wie das genau aussieht, erzähle ich im zweiten Teil.



Erzähle auch anderen von Deiner Entscheidung für Jesus! Du kannst dazu auch diese Botschaft weiterempfehlen.



Jetzt zum zweiten Teil über Nachfolge...

Botschaft Für Dich!

Die Beste Botschaft Der Welt In Deiner Eigenen Sprache

Teil 2

Dies ist der zweite Teil der besten Botschaft der Welt, die das Leben von Milliarden Menschen grundlegend verändert hat.

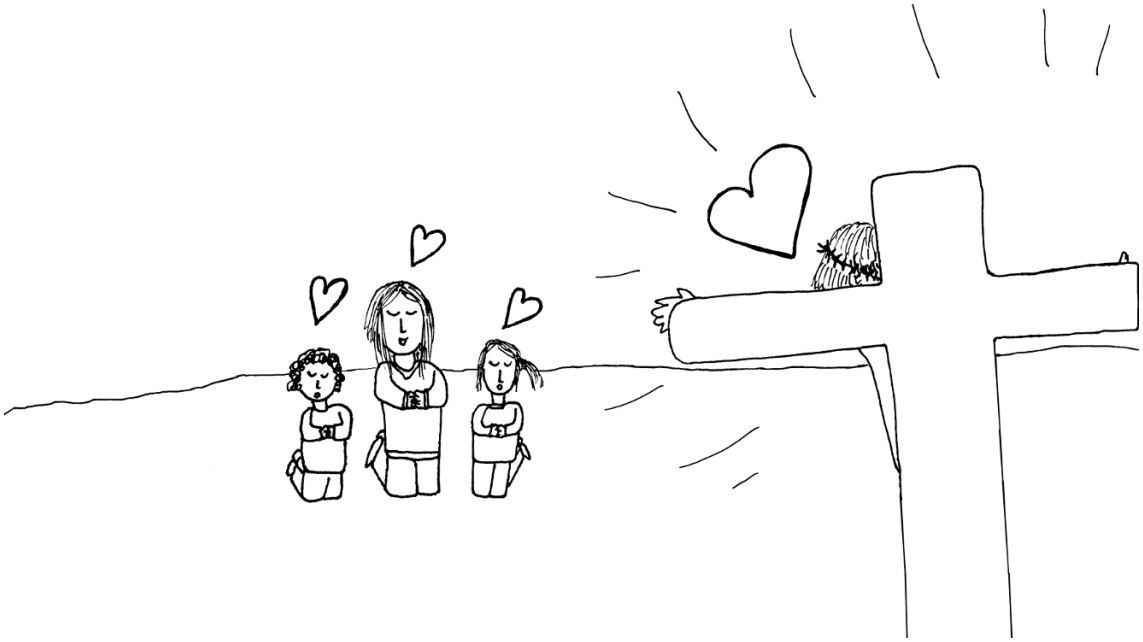
Von www.message-for-you.net

(Dort auch in weiteren Sprachen erhältlich.)

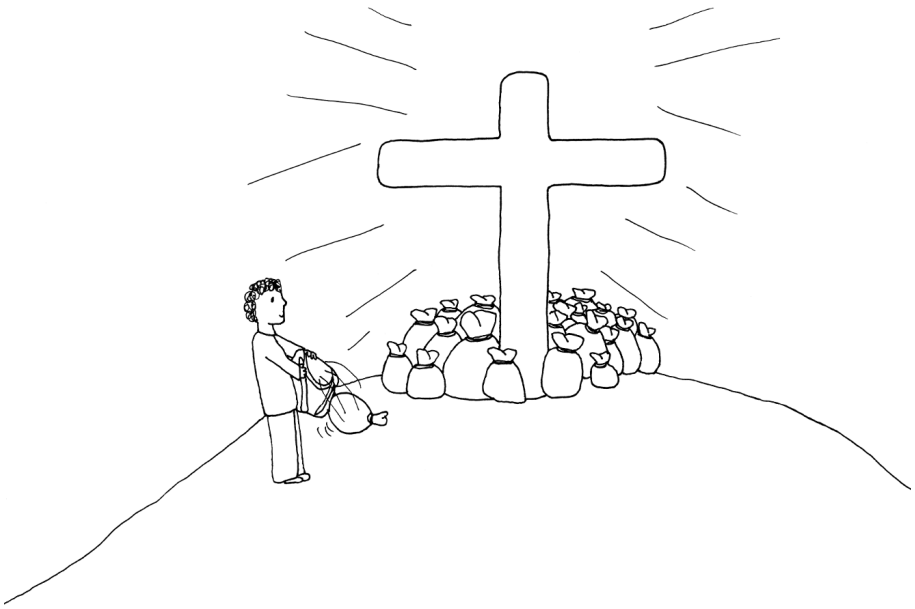
Wenn Du Dir den ersten Teil dieser Botschaft noch nicht angesehen oder angehört hast, mach es bitte zuerst.

Jetzt zum zweiten Teil...

Das Kreuz ist also der Ausgangspunkt. Und wenn Du Jesus Dein Leben übergeben hast, dann hast Du die richtige Entscheidung getroffen!



Und jetzt geht es weiter. Als Du Jesus Dein Leben übergeben hast, da hast Du (bildlich gesprochen) Deinen Rucksack genommen und ausgeleert. In Deinem Rucksack war richtig viel Müll, den Du gar nicht mehr brauchst. Und Du hast gesagt: „Jesus, ich übergebe Dir das alles!“ Du hast Ihm all das abgegeben. Und wie schon gesagt waren darin Dinge, die Du nicht mehr brauchst (z.B. Schuld, seelische Verletzungen etc.).



Was Jesus jetzt tun möchte, ist: Er möchte Deinen Rucksack neu füllen!

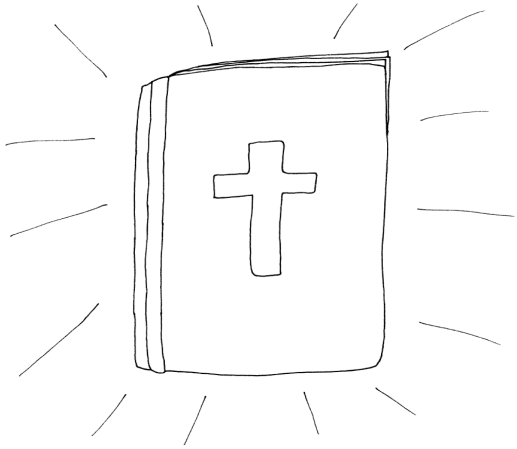
Er möchte Dir Nützliches mit auf den Weg geben. Wie Reiseproviant, den Du unterwegs brauchst.

Als Erstes ist es natürlich ganz wichtig, dass Du Trinken dabei hast. So dass Du unterwegs nicht verdurstest. Ich zeige Dir dazu symbolisch eine Wasserflasche mit frischem, klarem, gesundem Wasser. Das Wasser steht für den Heiligen Geist. Wenn Du Jesus Dein Leben übergeben hast, dann ist der Heilige Geist in Dich gekommen.

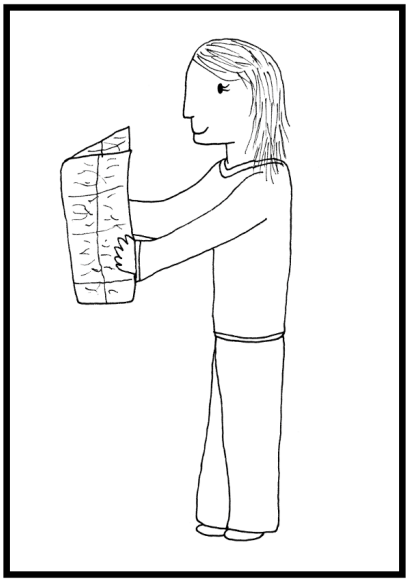
Der Heilige Geist ist dann in Dir, aber Du kannst immer wieder neu mit Ihm erfüllt werden. Von Ihm sozusagen „trinken“. Deshalb ist es wichtig, dass Du dieses lebendige Wasser auch trinkst... und so immer wieder neu von Ihm erfrischt wirst.
Der Heilige Geist ist eine Person, Er ist Gott. Du kannst aber auch Seine Kraft erfahren, mit Ihm erfüllt sein und sozusagen Seine Kraft trinken.
Außerdem ist es für die Nachfolge wichtig, dass Du im Heiligen Geist getauft wirst. Dass Du untergetaucht wirst in Seine Kraft. Das bedeutet auch „**Geistestaufe**“ oder „Taufe im Heiligen Geist“. Über die Geistestaufe schreibe ich in einem Artikel unserer Internetseite noch ausführlicher. Bitte schau Dir das dann noch an.

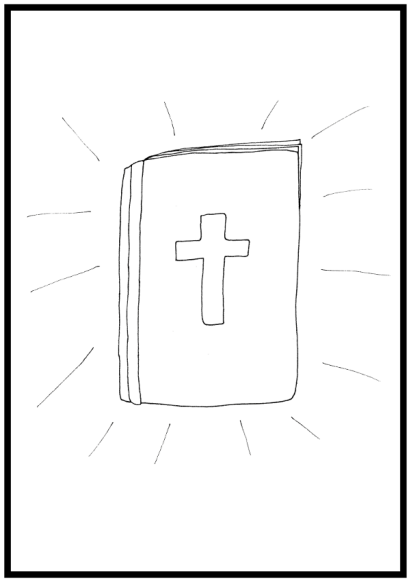
Als Nächstes ist es natürlich auch wichtig, dass Du weißt, wohin Du gehst. Jesus gibt Dir sozusagen die Wegbeschreibung mit.

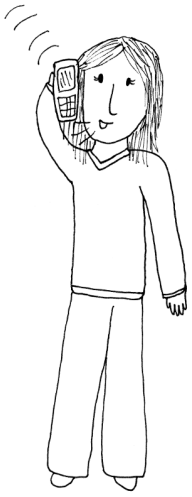
Diese Wegbeschreibung steht für die **Bibel** bzw. für Gottes Wort.



Vielleicht denkst Du: „Ich habe aber eine Bibel und habe schon so oft drin gelesen, aber ich verstehe es einfach nicht!“ Das liegt daran, weil man die Bibel nur durch den Heiligen Geist verstehen kann. Der Heilige Geist entschlüsselt Dir das Wort. Und Er sagt Dir sozusagen: „Ich erkläre Dir, wie Du die Bibel liest. Ich erkläre Dir, was es bedeutet.“ Und plötzlich ist es, wie wenn Dir ein Licht aufgeht und Du erkennst: „Hey, plötzlich wird mir alles klar!“
Und Du kannst den Heiligen Geist auch bitten, Dir manches zu erklären: „Was bedeutet dieser Text? Und was bedeutet es für mich persönlich?“ Er macht Dir dann das Wort lebendig. Du bist also nicht allein auf Deinem Weg.

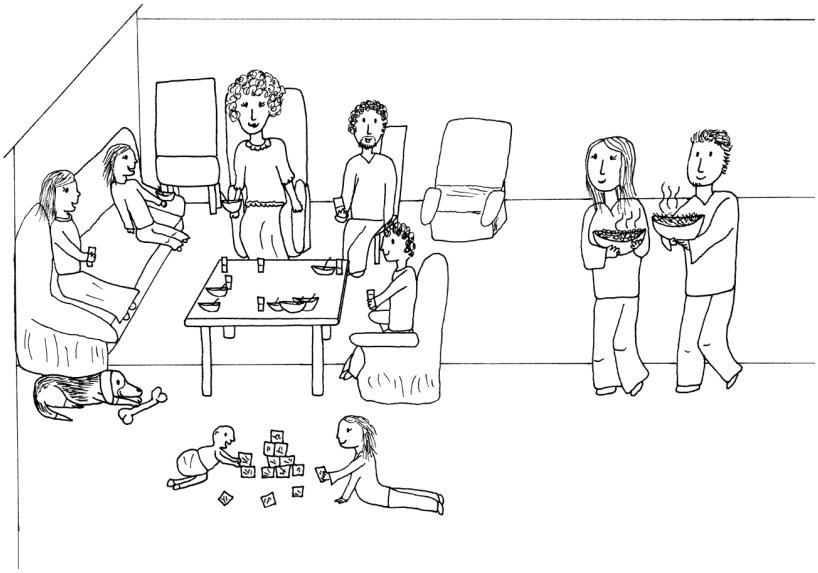


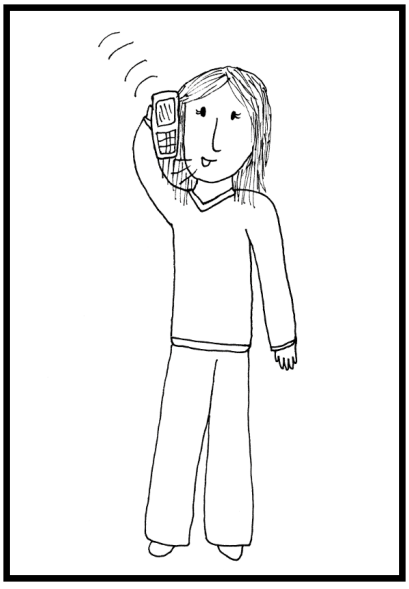


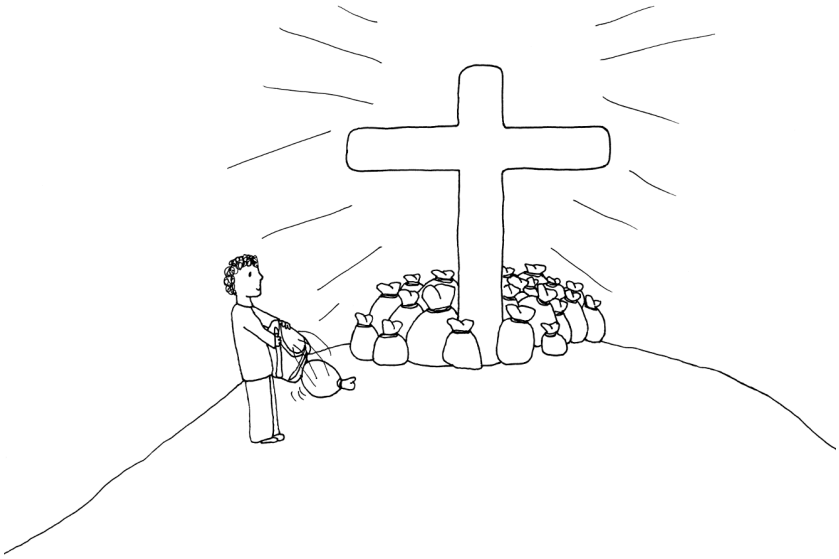


Als Nächstes möchte ich Dir ein Handy zeigen. Es steht für **Gemeinschaft**.
Jesus möchte nicht, dass Du auf Deiner Wanderung allein bist. Er ist bei Dir, natürlich, aber Er möchte auch, dass Du mit anderen Jesus-Nachfolgern Kontakt hast. Dass Du mit ihnen redest, Dich mit ihnen austauschst.
Gemeinschaft mit anderen Christen kann in einer Gemeinde sein. Es kann aber auch ein Hauskreis sein. Wo Du Dich mit Christen zuhause triffst und ihr gemeinsam in der Bibel lest, zusammen betet etc.

Am Besten schaust Du Dich mal um, wo in Deiner Stadt oder in der Umgebung andere Christen sind, mit denen Du Dich treffen kannst. Ich möchte Dir dazu den Tipp geben, dass es wichtig ist, dass sie die Bibel als Grundlage haben und dass sie offen sind für den Heiligen Geist.



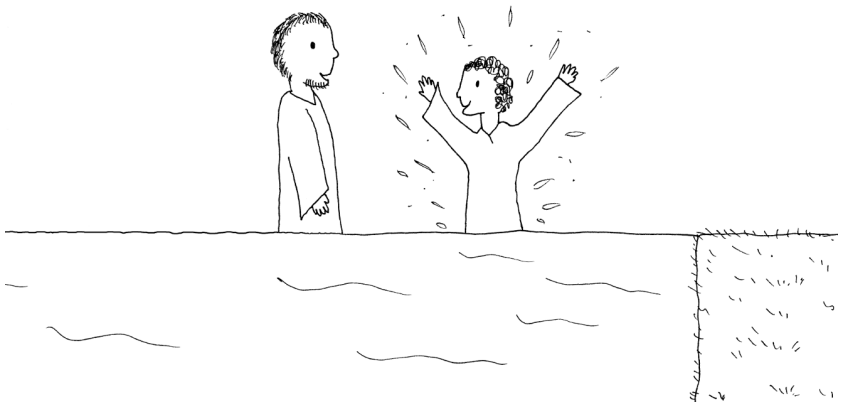


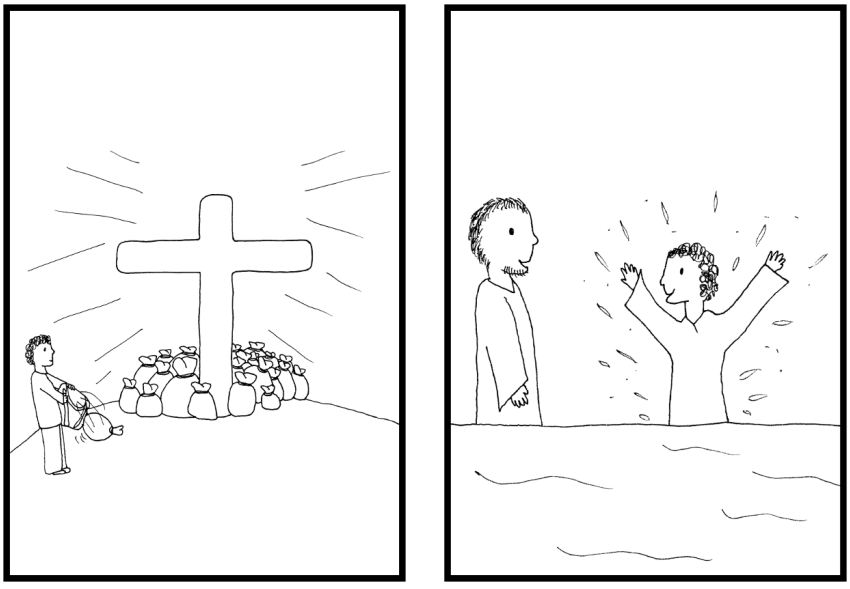


Dann gibt es noch einen vierten Punkt. Dieser vierte Schritt ist die **Wassertaufe**. Das Untertauchen im Wasser.

Es symbolisiert, dass Du Jesus Dein Leben hingegeben hast und jetzt alles neu geworden ist. Dass Dein altes Ich gekreuzigt wurde, Du mit Ihm geistlich gesehen gestorben und dann aber auch wieder mit Ihm auferstanden bist! Es steht für das Sterben und Wiederauferstehen.

Das Untertauchen ist die richtige Wassertaufe, auch die ersten Christen machten das so. Die Babytaufe oder das Besprengen mit Wasser ist dagegen nicht richtig. Vielleicht denkst Du: „Ich bin doch schon als Baby getauft worden, das muss doch reichen.“ Nein, bitte lass Dich nochmal richtig und biblisch taufen mit dem Untertauchen im Wasser. Schau einfach vor Ort, ob da Christen sind, die Dich taufen können.





Das sind die vier Schritte. Und jetzt machst Du Dich mit Deinem Rucksack auf den Weg.

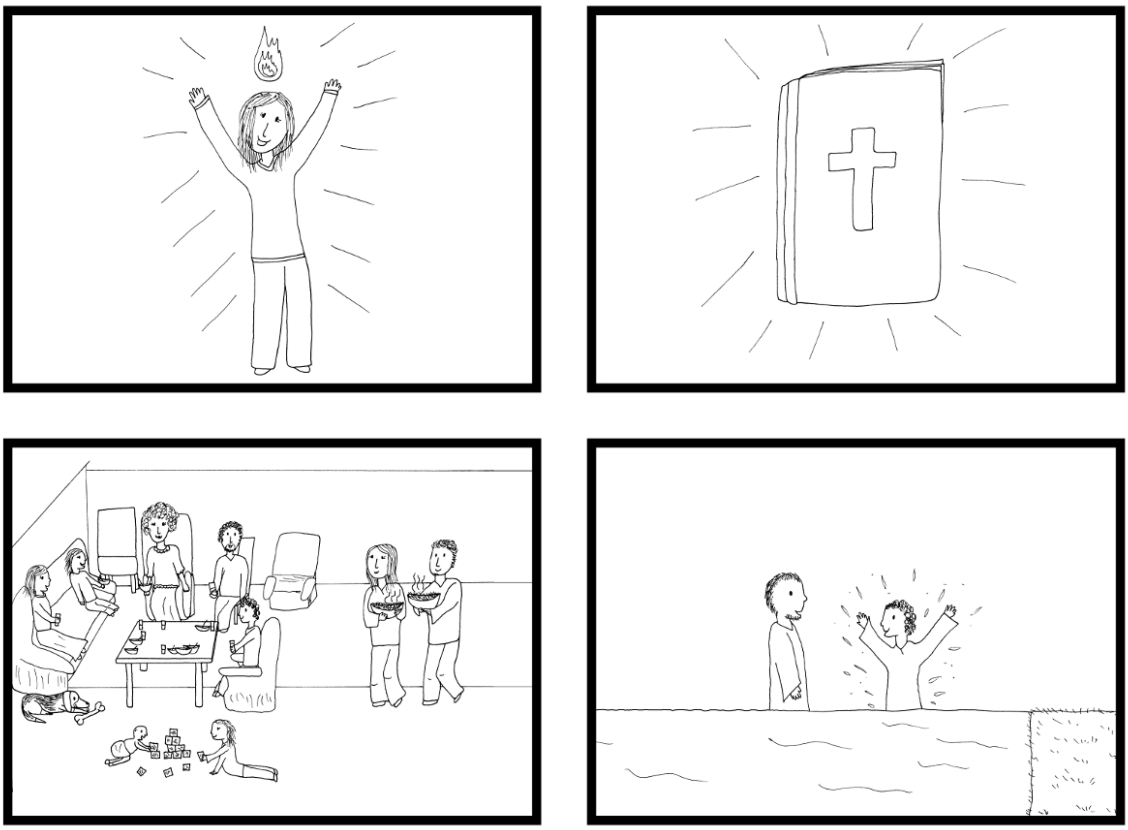
Natürlich bleibt der Reiseproviant nicht passiv im Rucksack liegen, Du brauchst den Reiseproviant (ganz praktisch) unterwegs. Wie bei einer normalen Wanderung auch. Deshalb schaust Du z.B. immer wieder mal auf Deine Landkarte: „Wohin muss ich eigentlich gehen? HERR, bitte sprich zu mir!“
Gott spricht durch die Bibel, aber auch durch Eindrücke wie gedanklich oder akustisch hörbare Worte, durch Bilder, Visionen und durch Träume. Er kann auch durch andere Menschen zu Dir sprechen.
Zu diesem Thema "Gottes Reden" findest Du auf unserer Internetseite erklärende Artikel, z.B. wie man die Eindrücke richtig prüft (nämlich an der Bibel und an Gottes Charakter).
Lerne Seine Stimme kennen und für Dich persönlich wahrnehmen! Dann bist Du auf dem richtigen Weg. Denn Er ist der gute Hirte und Du bist Sein Schaf, das Seine Stimme hören kann.

Natürlich ist es auch wichtig, immer wieder zu trinken. Vom Heiligen Geist immer wieder neu erfüllt zu werden. Um in Seiner Kraft zu leben, so wie auch die ersten Christen an Pfingsten mit der Kraft des Heiligen Geistes erfüllt wurden. Mehr zu den Themen Geistestaufe und Geistesgaben auf unserer Internetseite.

Wie schon erwähnt, ist auch die Gemeinschaft mit anderen Christen wichtig, ebenso die Wassertaufe.

Zu all diesen Themen über Nachfolge kannst Du hilfreiche Artikel auf unserer Internetseite lesen.

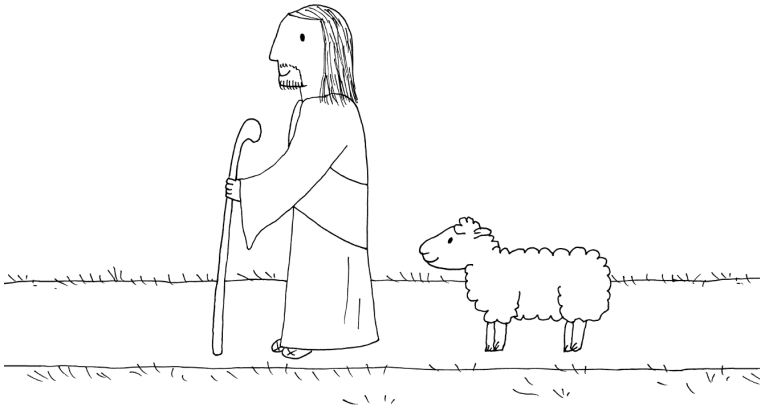
Jetzt nochmal eine kurze Übersicht mit den Schritten der Nachfolge:



- **Geistestaufe**
- **Bibel**
- **Gemeinschaft**
- **Wassertaufe**

Die Reihenfolge dieser Schritte ist nicht entscheidend! Du kannst Dich also zuerst taufen lassen und dann besorgst Du Dir eine Bibel. Oder Du besorgst Dir gleich eine Bibel und lässt Dich dann taufen. Entscheide selbst (auch im Gebet mit Gott), was Du zuerst machen kannst. Aber: Alle Schritte sind wichtig für die Nachfolge.

Noch etwas: Diese Schritte sind nicht heilsnotwendig. Das heißt: Wenn Du Jesus bereits Dein Leben übergeben hast (wie ich im ersten Teil erklärt habe), dann bist Du gerettet. Aber die Schritte sind Gehorsamsschritte. Du solltest sie gehen, wenn Du Jesus gehorsam sein willst. Denn Er schickt Dich nicht einfach so auf den Weg, Er gibt Dir den Reiseproviant mit. Die Schritte sind freiwillig, aber Jesus bittet Dich, sie zu machen.



Du willst Jesus doch nachfolgen. Er ist der gute Hirte und Du willst Seine Stimme hören. Du willst wissen, was Er mit Dir persönlich noch alles vorhat (z.B. Deine persönliche Berufung). Du willst wissen, was Er alles über Dich sagt (z.B. Deine Identität in Ihm). Du möchtest Dich mit anderen austauschen und sie z.B. fragen: „Was hast DU so mit Gott erlebt?“ oder: „Was bedeutet das und das in der Bibel?“ etc.

So weit erstmal zur Nachfolge... Sei gesegnet!

Auf unserer Internetseite findest Du weitere Hilfen für die Nachfolge.

Geh einfach auf:

www.message-for-you.net/discipleship

Außerdem findest Du dort auch kostenlose Downloads, Material zum Weiterverbreiten und vieles mehr!

Jetzt wünschen wir Dir viel Freude und Segen auf Deinem Weg mit Jesus!

Diese Botschaft darf gerne für nichtkommerzielle Zwecke und ohne Änderungen weiterverbreitet werden. Sonstige Verwendung und Änderung bedürfen einer schriftlichen Genehmigung von www.message-for-you.net. Dort auch in weiteren Sprachen und in weiteren Versionen (z.B. als Audiodateien, Videos, ausführliche Version, Kurzversion, Kinderversion und andere) und in manchen Sprachen in informeller (Du-)Form und in formeller (Sie-)Form erhältlich.